

06.09.2001 – 10:17 Uhr

Betriebszählung 2001 (BZ01)

Neuenburg (ots) -

Vollerhebung mit reduziertem Fragebogen

Mit Stichtag vom 28. September 2001 führt das Bundesamt für Statistik (BFS) eine Betriebszählung durch. Rund 400'000 Unternehmen und Betriebe des 2. und 3. Wirtschaftssektors erhalten einen Erhebungsbogen mit Fragen zur wirtschaftlichen Tätigkeit, zur Beschäftigung und zur internationalen Verflechtung. Um den Aufwand für die Unternehmen möglichst gering zu halten, wurde der Fragenkatalog auf ein paar wenige volkswirtschaftlich relevante Schlüsselvariablen begrenzt.

In Abständen von 3 bis 4 Jahren führt das Bundesamt für Statistik (BFS) eine gesamtschweizerische Betriebszählung im sekundären und tertiären Wirtschaftssektor durch. Die Betriebszählung ist die einzige Unternehmensbefragung, die sämtliche Unternehmen und Arbeitsstätten einbezieht. Sie bildet in zweierlei Hinsicht das Rückgrat der schweizerischen Unternehmensstatistik: Sie ist einerseits eine wichtige Quelle für detaillierte Strukturinformationen und dient andererseits als Basis für Stichproben und Hochrechnungen.

Umfassende Strukturinformation für Politik, Verwaltung und Wirtschaft

Die Betriebszählung ermöglicht eine umfassende, nach inhaltlichen und räumlichen Merkmalen fein strukturierte Darstellung des Unternehmensbestandes und der Beschäftigungssituation in der Schweiz. Es können Informationen über Unternehmen, Arbeitsstätten und Beschäftigte differenziert nach Rechtsformen, Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrösse und Regionen bis auf Gemeindeebene ausgewiesen werden. Solche Informationen stellen eine wichtige Grundlage dar für die Analyse und Beurteilung der Wirtschaftsstrukturen sowie deren Veränderungen. Sie bilden damit die Basis zahlreicher wirtschafts- und unternehmenspolitischer Entscheide und Massnahmen.

Minimale Belastung der befragten Unternehmen

Statistische Erhebungen sind stets mit Aufwand für die Berichterstatter verbunden. Das BFS ist sich dieser Tatsache bewusst und hat sich deshalb sehr bemüht, die Belastung der Unternehmen möglichst gering zu halten. Es wurde ein sehr kurzer Fragebogen zusammengestellt, der sich auf die Ermittlung einiger weniger ausgewählter Schlüsselvariablen beschränkt. Für jede Arbeitsstätte sind die wirtschaftliche Tätigkeit, die Beschäftigten (strukturiert nach Beschäftigungsgrad, Geschlecht und Heimat) sowie einfache Auskünfte zur internationalen Verflechtung anzugeben.

Rasche Aufbereitung erster Ergebnisse

Es ist das erklärte Ziel des BFS, die Öffentlichkeit möglichst rasch über die Ergebnisse der Betriebszählung zu informieren. Bereits am Ende des 1. Quartals 2002 sollen mit Hilfe eines speziellen Hochrechnungsverfahrens erste provisorische Ergebnisse ermittelt und publiziert werden. Für den Herbst 2002 ist die Publikation der

definitiven Ergebnisse vorgesehen. Ab diesem Zeitpunkt stehen alle Detailergebnisse in ihrer ganzen regionalen und fachlichen Tiefe zur Verfügung.

Kontakt:

Ernst Matti, BFS, Sektion Unternehmen und Beschäftigung,
Tel. +41 31 323 66 45

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage des
BFS <http://www.statistik.admin.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100010198> abgerufen werden.